

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- SK Skizzen. Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik (Rossijskij nacional'nyj muzej muzyki), Signatur $\Phi.18$ № 48. 2 Hefte zu je 8 Blatt, Querformat, mit Bleistift notiert, Seiten teilweise unbeschrieben. Titel: 2ⁱⁱ *концепт для ф.п.* | *С. Рахманинов | Соч. 18.*
- A Autograph, Partiturreinschrift in Tinte mit autographen Korrekturen in Tinte und Bleistift, Überklebungen sowie Eintragungen des Verlags und des Stechers in Bleistift und Buntstift, Stichvorlage für E_p und E_{KA} (siehe unten). Moskau, Russisches Nationalmuseum der Musik, Signatur $\Phi.18$ № 47. 93 Blätter im Hochformat (Bl. 33 ist ein nachträglich auf Bl. 32 angeklebter autographischer Korrekturzettel). Durchgehende Blattzählung 1–93; zusätzlich Seitenzählung für jeden der 3 Sätze: 1–60, 1–37, 1–69 (Titel und Leerseiten in Zählung ausgelassen). Autographertitel: *A Monsieur N. Dahl. | 2 Concerto | pour le Piano | avec accompagnement d'orchestre | composé par | S. Rachmaninov. | Op. 18.* Vom Verlag geändert zu: *A Monsieur N. Dahl. | Second Concerto | pour le Piano | avec Orchestre | ou un 2^d Piano | composé par | S. Rachmaninoff | op. 18.* [unten Verlagsnummern ergänzt]. Autographie Datierung (auf Russisch) auf letzter Notenseite „1901 Moskau“. Diese Partitur umfasst neben Solo- und Orchesterstimmen auf den zwei untersten Systemen auch einen vom Komponisten erstellten Klavierauszug der Orchesterbegleitung.
- E_p Erstaussgabe, Partitur, Moskau, A. Gutheil, Plattennummer

„A. 8102 G.“, erschienen 1901 (Anzeige in *Hofmeisters musikalisch-literarischem Monatsbericht* von Oktober 1901). 116 Seiten. Titel: *Edition Gutheil | A. Monsieur N. Dahl | Second-Concerto | pour le Piano | avec Orchestre | ou un 2^d Piano | composé | par | S. Rachmaninow | OP. 18.* | [links:] *Partition* [Mitte:] *Parties* [rechts:] *2 Pianos* [darunter jeweils Preisangaben in Rubel, Mark und Francs] | *Propriété de l'Editeur. | MOSCOU chez [Wappen] A. GUTHEIL, | Fournisseur de la Cour IMPÉRIALE et des Théâtres Impériaux. | BREITKOPF & HÄRTEL | LEIPZIG · BRUXELLES · LONDRES · NEW YORK · [...]* | *A. S102/4 G. | Inst. Lith. de Breitkopf & Härtel, Leipzig.* Auf 1. Notenseite rechts unten: *Gravure et Impression de Breitkopf & Härtel, Leipzig.* Verwendete Exemplare: München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 2 Mus.pr. 6280; Münchner Stadtbibliothek, Dokumentennummer 9548342700; Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, Signatur M1010 .R119 op.18,1901 (spätere Auflage mit geänderten Preisen nur in Mark).

E_{KA} Erstaussgabe, Klavierauszug. Moskau, A. Gutheil, Plattennummer „A. 8104 G.“, erschienen 1901 (Anzeige in *Hofmeisters musikalisch-literarischem Monatsbericht* von Oktober 1901). 63 Seiten. Titel wie E_p . Auf 1. Notenseite rechts unten: *Gravure et Impression de Breitkopf & Härtel, Leipzig.* Verwendete Exemplare: Moskau, Russische Staatsbibliothek (Rossijskaja gosudarstvennaja biblioteka), Signatur M3 V345/1090; Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur MS25151-4° (Titelaufgabe nach 1914, mit geänderter Schreibweise *S. Rachmaninoff*, neuer Verlagsangabe *A. GUTHEIL (S. et N. Koussewitzky)* und ohne Preisangaben).

E_{St} Erstaussgabe, Orchesterstimmen. Moskau, A. Gutheil, Plattennummer „A. 8103 G.“, erschienen 1901 (Anzeige in *Hofmeisters musikalisch-literarischem Monatsbericht* von Oktober 1901 und erneut Dezember 1901). 25 Stimmenhefte. Ohne Titelseite. Kopftitel: *Second Concerto.* | [rechts:] *S. Rachmaninoff, Op. 18.* Verwendetes Exemplar: Münchner Stadtbibliothek, Dokumentennummer 9554010900.

Zur Edition

Wie die Stecher- und Verlagsseintragungen belegen, war das sauber notierte Autograph (A) Stichvorlage für die Erstaussgaben von Partitur (E_p) und Klavierauszug (E_{KA}), nicht jedoch für die Orchesterstimmen E_{St} . Für letztere diente vermutlich das heute verschollene handschriftliche Material der Uraufführung, das sicherlich von A abgeschrieben wurde, als Vorlage. Kleinere, in der Regel belanglose Abweichungen zwischen E_p und E_{St} , lassen sich durch Kopistenfehler oder Eintragungen der Musiker erklären, die in den Druck übernommen wurden. Desgleichen stimmen E_p und E_{KA} bis auf wenige Stecherversehen und offensichtlich bewusste Änderungen Rachmaninows in den Korrekturfahnen genau mit A überein.

Da die Erstaussgabe von Rachmaninow Korrektur gelesen und autorisiert wurde, legen wir E_p und E_{KA} als gemeinsame Hauptquelle der vorliegenden Edition der Solostimme zugrunde. A dient als wichtige Nebenquelle, um Stecherversehen und -ungenauigkeiten aufzuspüren. Sofern wir plausiblere Lesarten aus A in unsere Edition übernehmen, wird dies in den *Einzelbemerkungen* vermerkt. Dort werden darüber hinaus auch ausgewählte Lesarten aus A beschrieben, die nicht in unsere Edition einfließen, aber dennoch von Interesse sein können.

Bei den sehr flüchtig notierten Skizzen (SK) handelt es sich um kurze Notizen von melodischen Einfällen, größtenteils einstimmig und jeweils nur wenige Noten lang; für die Edition spielen sie keine Rolle.

Rachmaninow spielte sein Klavierkonzert mit dem Philadelphia Orchestra unter Leopold Stokowski 1924 und 1929 zweimal auf Schallplatte ein (vgl. die Diskographie bei Robert Palmieri, *Sergei Vasil'evich Rachmaninoff. A Guide to Research*, New York/London 1985, S. 107). Beide Tonquellen wurden zu Vergleichszwecken herangezogen, haben aber keine Auswirkung auf die Edition. Kleine Abweichungen zwischen diesen Aufnahmen und der Erstausgabe (sofern hörbar) können auf interpretatorische Freiheiten oder Zugeständnisse an technische Einschränkungen (z. B. maximale Spielzeit einer Schallplatte) zurückgeführt werden.

Rachmaninows Notation ist oft unkonventionell, was die Position der Artikulationszeichen (über bzw. unter den Noten) und die Halsrichtung betrifft; sie wurde beibehalten, wenn eine bewusste musikalische Aussage (z. B. Hervorhebung einer Oberstimme) damit verbunden ist.

Runde Klammern kennzeichnen aus musikalischer Notwendigkeit oder durch Analogie begründete Hinzufügungen des Herausgebers; eine Ausnahme bilden rund geklammerte Tempo- und Metroangaben, sie stammen aus den Quellen. Einige wenige Warnvorzeichen wurden stillschweigend ergänzt. Kursiver Fingersatz sowie die Angaben *m. d.*, *m. g.* stammen von Rachmaninow. Die Zeichen \lceil und \lfloor zur Aufteilung der Hände sind Ergänzungen von Marc-André Hamelin.

Der Klavierauszug basiert auf der vom Komponisten erstellten Klavierreduktion, wie sie in A und E_{KA} wiedergegeben ist; er wurde von Johannes Umbreit mit Hinsicht auf bessere Spielbarkeit und genauere Übereinstimmung mit E_P leicht überarbeitet, wobei Rachmaninows originale Angaben zu Artikulation und Phrasierung grundsätzlich beibehalten wurden.

Die nachfolgenden *Einzelbemerkungen* beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die Klaviersolostimme.

Einzelbemerkungen

I Moderato

27 o: In E_{KA} fehlt Bogenfortsetzung aus T 26; ergänzt gemäß A, E_P.

85 o: In E_{KA}, E_P nach Zeilenwechsel neuer Bogenbeginn zu 1. Akkord, vgl.

aber T 95; unsere Edition folgt Bogensetzung in A. – Bogenende so in allen Quellen, vgl. aber T 95 f.

112 u: In E_{KA} fehlt 2. Hals zu drittletzter Note; ergänzt gemäß A, E_P.

127 o: Bogenbeginn gemäß E_P; in A, E_{KA} erst ab 1. Note T 128.

185: In E_{KA} fehlt *p*; ergänzt gemäß A, E_P.

216 o: In E_{KA}, E_P fehlt Pause auf Zz 2, vgl. aber T 212; ergänzt gemäß A. – In A, E_{KA} fehlt letzter Bogen; ergänzt gemäß E_P.

237: In A, E_P *mf* statt *f*.

282 u: In E_{KA} Beginn 1. Bogen erst ab 2. Note; unsere Edition folgt A, E_P.

321 f. u: In A, E_{KA}, E_P in Oberstimme ein durchgehender Bogen über beide Takte; angeglichen an T 325 f., 329 f.

340, 342 o: In A mit Bögen wie T 339, 341; jedoch nicht in E_P, E_{KA}.

350: In E_{KA} fehlt \triangleright ; ergänzt gemäß A, E_P.

364 o: Beginn letzter Bogen gemäß A. In E_P, E_{KA} eine Note später, vgl. aber T 362.

II Adagio sostenuto

8 o: In A, E_{KA} 1. Note in Unterstimme irrtümlich \circ statt \downarrow ; korrigiert gemäß E_P.

13: Rachmaninow notierte in A hier und an allen vergleichbaren Stellen in diesem Satz die Taktangabe $\frac{6}{4}$. Der Stecher oder Verlagslektor bei Breitkopf & Härtel änderte diese in A mit Bleistift und der zusätzlichen Generalanweisung (*stets 3/2 statt 6/4*) systematisch zu $\frac{3}{2}$. Grund hierfür dürfte sein, dass ein $\frac{6}{4}$ -Takt metrisch zwei $\frac{3}{2}$ -Takten entspricht, was den Taktschwerpunkten in diesem Satz zuwiderläuft. Allerdings führt dieser Eingriff zu dem irritierenden Wechsel zwischen Halben und Vierteln als Grundmetrum. Es empfiehlt sich, die $\frac{3}{2}$ -Takte als $\frac{3}{4} + \frac{3}{4}$ aufzufassen und zu zählen.

16: In E_{KA} fehlt *p*; ergänzt gemäß A, E_P. o: In E_{KA} nach Zeilenwechsel neuer Bogenbeginn zu 1. Note, vgl. aber T 140; unsere Edition folgt Bogensetzung in A, E_P.

23 f.: In E_P fehlen *rit.* und *a tempo*; in A nur *rit.* vorhanden.

84 o: In E_{KA} fehlt 2. Hals zu 9. Note; ergänzt gemäß A, E_P.

86 o: In A mit Bogen zu den letzten zwei Noten; jedoch nicht in E_P, E_{KA}.

103: In E_{KA} fehlt *f*; ergänzt gemäß A, E_P.

111 u: In A, E_{KA} fehlt letzter Bogen; ergänzt gemäß E_P.

112 o: In A, E_{KA} fehlt \sharp zu 17. Note; ergänzt gemäß E_P.

124–126: In A, E_P Platzierung der Dynamik jeweils erst zu den Arpeggio-Akkorden.

162: In E_{KA} fehlt Tenutostrich; ergänzt gemäß A, E_P.

III Allegro scherzando

1: In E_{KA} Taktangabe irrtümlich **C**; korrigiert zu C gemäß A, E_P.

45 f. o: In E_{KA} fehlen Staccatopunkte zu 2. Takthälfte T 45 und 1. Akkord T 46; ergänzt gemäß A, E_P und analog T 67.

68 o: In A, E_{KA} fehlt Staccatopunkt zu 1. Akkord; ergänzt gemäß E_P.

75 f., 80 o: In E_{KA} fehlen Tenutostriche zu jeweils 1. Akkord; ergänzt gemäß A, E_P.

103 o: In E_{KA} fehlt Legatobogen; ergänzt gemäß A, E_P.

207: In A, E_P *ppp* statt *pp*.

München, Frühjahr 2020

Dominik Rahmer

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;

M = measure(s)

Sources

SK Sketches. Moscow, Russian National Museum of Music, shelfmark $\Phi.18$ № 48. 2 books, each of 8 leaves, landscape format, written in pencil, pages partly blank. Title: *2^й концерт | для ф.п. | С. Рахманинов | Соч. 18.*

A Autograph, fair copy of the full score in ink, with autograph cor-

rections in ink and pencil; with paste-overs and markings by the publisher and engraver in pencil and crayon. The engraver's copy for F_S and F_{PR} (see below). Moscow, Russian National Museum of Music, shelfmark $\Phi.18$ № 47. 93 leaves in upright format (leaf 33 is an autograph correction slip, pasted in after leaf 32). Continuous foliation 1–93, plus page numbering for each of the three movements: 1–60, 1–37, 1–69 (title and empty pages not counted). Autograph title: *A Monsieur N. Dahl. | 2 Concerto | pour le Piano | avec accompagnement d'orchestre | composé par | S. Rachmaninov. | Op. 18.* Changed by the publisher to: *A Monsieur N. Dahl. | Second Concerto | pour le Piano | avec Orchestre | ou un 2^d Piano | composé par | S. Rachmaninoff | op. 18.* [publisher's number then added underneath]. Autograph dating (in Russian) on the last page of music: "1901 Moscow". As well as solo and orchestral parts, this score includes, on its two bottom staves, the composer's piano reduction of the orchestral accompaniment.

F_S First edition of the full score. Moscow, A. Gutheil, plate number "A. 8102 G.", published 1901 (listed in *Hofmeisters musikalisch-literarischer Monatsbericht* of October 1901). 116 pages. Title: *Edition Gutheil | A. Monsieur N. Dahl | Second-Concerto | pour le Piano | avec Orchestre | ou un 2^d Piano | composé | par | S. Rachmaninow | OP. 18.* [left:] *Partition* [centre:] *Parties* [right:] *2 Pianos* [below this appear the prices of each, in rubles, marks and francs] | *Propriété de l'Editeur. | MOSCOU chez [emblem] A. GUTHEIL, | Fournisseur de la Cour IMPÉRIALE et des Théâtres Impériaux. | BREITKOPF & HÄRTEL | LEIPZIG · BRUXELLES · LONDRES · NEW YORK · [...] | A. 8102/4 G. | Inst. Lith. de Breitkopf & Härtel, Leip-*

zig. Below and to the right on the 1st page of music: *Gravure et Impression de Breitkopf & Härtel, Leipzig.* Copies consulted: Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 2 Mus.pr. 6280; Münchner Stadtbibliothek, document number 9548342700; Rochester, Eastman School of Music, Sibley Music Library, shelfmark M1010.R119 op.18,1901 (a later issue, with altered price information only in marks).

F_{PR} First edition of the piano reduction. Moscow, A. Gutheil, plate number "A. 8104 G.", published 1901 (listed in *Hofmeisters musikalisch-literarischer Monatsbericht* of October 1901). 63 pages. Title as F_S . Below and to the right on the 1st page of music: *Gravure et Impression de Breitkopf & Härtel, Leipzig.* Copies consulted: Moscow, Russian State Library, shelfmark M3 V345/1090; Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark MS25151-4^o (reissue with new title page after 1914, with altered spelling *S. Rachmaninoff*, new publisher information *A. GUTHEIL (S. et N. Koussewitzky)* and without price information).

F_P First edition of the orchestral parts. Moscow, A. Gutheil, plate number "A. 8103 G.", published 1901 (listed in *Hofmeisters musikalisch-literarischer Monatsbericht* of October 1901, and again in December 1901). 25 part-books. No title page. Title heading: *Second Concerto. | [right:] S. Rachmaninoff, Op. 18.* Copy consulted: Munich Stadtbibliothek, document number 9554010900.

About this edition

As markings by the engraver and publisher show, the cleanly written autograph (A) was the engraver's copy for the first editions of the full score (F_S) and piano reduction (F_{PR}), but not for the orchestral parts (F_P). Their model was probably the manuscript material, now lost, that was used at the première,

and which was surely copied from the autograph. Small, generally insignificant differences between F_S and F_P can be explained as copying errors, or as additions made by the musicians that were transferred to the prints. In the same way, with the exception of a few oversights by the engraver and obviously deliberate changes by Rachmaninoff in the galley proofs, F_S and F_{PR} agree exactly with A.

Since Rachmaninoff read the proofs for the first edition and authorised it, we base our edition of the solo part on both F_S and F_{PR} , being primary sources of equal value. A serves as an important secondary source for tracking errors and inaccuracies by the engraver. Where we have adopted more plausible readings from A in our edition, these are noted in the *Individual comments*, which also describe selected readings from A that have not been taken into account here, but may nonetheless be of interest.

The very hastily written sketches (SK) consist of brief jottings of melodic ideas, for the most part in one voice and each time only a few notes in length; they have played no part in our edition.

Rachmaninoff twice recorded his Piano Concerto with the Philadelphia Orchestra under Leopold Stokowski, in 1924 and 1929 (cf. the discography in Robert Palmieri, *Sergei Vasil'evich Rachmaninoff: A Guide to Research*, New York/London, 1985, p. 107). Both recordings have been consulted for purposes of comparison, but have had no influence on our edition. Small differences between these recordings and the first edition (where they can be heard) can be ascribed to interpretative freedom or to the need to accommodate technical limitations such as the maximum playing-time of a disc.

Rachmaninoff's notation is often unconventional with regard to the positioning of articulation markings (given both above and under the notes) and the stemming: we retained their original position when this was intended to achieve a specific musical result (e. g. accentuating an upper voice).

Parentheses indicate editorial additions, based either on musical necessity or analogy; exceptions to this are the

tempo and metronome markings in parentheses, which come from the sources. A few cautionary accidentals have been added without comment. Fingerings in italics and the instructions *m. d.*, *m. g.* come from Rachmaninoff. The signs \lceil and \lfloor showing the distribution between the hands are additions by Marc-André Hamelin.

Our piano reduction is based on that made by the composer as it appears in A and F_{PR}; it has been lightly revised by Johannes Umbreit with a view to better playability and a more exact correspondence with F_S, while generally preserving Rachmaninoff's original markings regarding articulation and phrasing.

The following *Individual comments* apply to the solo piano part unless otherwise stated.

Individual comments

I Moderato

- 27 u: F_{PR} lacks slur continuation from M 26; added to match A, F_S.
 85 u: F_{PR}, F_S recommence the slur on 1st chord here, following a change of line, but cf. M 95; our edition follows the slurring in A. – End of slur thus in all sources, but cf. M 95 f.
 112 l: F_{PR} lacks 2nd stem on antepenultimate note; added to match A, F_S.
 127 u: Beginning of slur in accordance with F_S; in A, F_{PR} only at 1st note M 128.
 185: F_{PR} lacks *p*; added to match A, F_S.
 216 u: F_{PR}, F_S lack rest on beat 2, but cf. M 212; added to match A. –

- A, F_{PR} lack last slur; added to match F_S.
 237: A, F_S have *mf* instead of *f*.
 282 l: In F_{PR} 1st slur begins only at 2nd note; our edition follows A, F_S.
 321 f. l: A, F_{PR}, F_S have one continuous slur over both measures in upper voice; changed to match M 325 f., 329 f.
 340, 342 u: A has slurs as in M 339, 341; however, missing from F_S, F_{PR}.
 350: F_{PR} lacks \gg ; added to match A, F_S.
 364 u: Beginning of last slur in accordance with A. In F_S, F_{PR} one note later; however, cf. M 362.

II Adagio sostenuto

- 8 u: In A, F_{PR} 1st note in lower voice erroneously \circ instead of \downarrow ; changed to match F_S.
 13: In A, Rachmaninoff uses the time signature $\frac{6}{4}$ here and at all comparable places in the movement. The engraver or publisher's corrector at Breitkopf & Härtel systematically changed this to $\frac{3}{2}$ in pencil in A, and also gave the general instruction (*stets 3/2 statt 6/4*). The reason for this may be that one $\frac{6}{4}$ measure metrically corresponds to two $\frac{3}{2}$ measures, which runs contrary to the measure stresses in this movement. Admittedly, this intervention leads to the irritating alternation of half notes and quarter notes as the basic metrical unit. We recommend regarding the $\frac{3}{2}$ measures as $\frac{4}{4} + \frac{2}{4}$ and counting them thus.
 16: F_{PR} lacks *p*; added to match A, F_S.

u: F_{PR} begins a new slur on 1st note, following a change of line, but cf. M 140; our edition follows the slurring in A, F_S.

- 23 f.: F_S lacks *rit.* and *a tempo*; A only has *rit.*
 84 u: F_{PR} lacks 2nd stem on 9th note; added to match A, F_S.
 86 u: A has slur at last two notes; however, missing from F_S, F_{PR}.
 103: F_{PR} lacks *f*; added to match A, F_S.
 111 l: A, F_{PR} lack last slur; added to match F_S.
 112 u: A, F_{PR} lack \natural at 17th note; added to match F_S.
 124–126: In A, F_S, the dynamic markings are placed only at the arpeggiated chords each time.
 162: F_{PR} lacks tenuto dash; added to match A, F_S.

III Allegro scherzando

- 1: Time signature in F_{PR} is erroneously \mathbf{C} ; we correct to \mathbf{C} to match A, F_S.
 45 f. u: F_{PR} lacks staccato dots at M 45, 2nd half of measure, and M 46 1st chord; added to match A, F_S and by analogy with M 67.
 68 u: A, F_{PR} lack staccato dot at 1st chord; added to match F_S.
 75 f., 80 u: F_{PR} lacks tenuto dashes on each 1st chord; added to match A, F_S.
 103 u: F_{PR} lacks slur; added to match A, F_S.
 207: A, F_S have *ppp* instead of *pp*.

Munich, spring 2020
 Dominik Rahmer